

Christnacht

R. Prutz (1816-1872)

Fr. H. Himmel
(1765-1814)

Moderato

1. Heil' - ge Nacht, auf En - gels - schwin - gen nahst du lei - se dich der
 2. Mit der Fül - le sü - ßer Lie - der, mit dem Glanz um Tal und
 3. Da mit Pur - pur ü - ber - gos - sen, auf - ge - tan von Got - tes
 4. Heil' - ge Nacht, mittau - send Ker - zen steigs du fei - er - lich her -

p

*And. * And. * And. **

5

1. Welt, und die Glock - ken hör' ich klin - gen, und die Fen - ster sind er - hellt; selbst die
 2. Höh'n, heil' - ge Nacht, so kehrst du wie - der, wie die Welt dich einst ge - sehn, da die
 3. Hand, al - le Him - mel sich er - schlos - sen, glän - zend ü - ber Meer und Land, da, den
 4. auf; o, so geh' in un - sern Her - zen, Stern des Le - bens geh' uns auf! Schau, im

10

1. Hüt - te trieft von Se - gen, und der Kind - lein fro - her Dank jauchzt dem Him - mels-kind ent -
 2. Pal - men lau - ter rausch - ten und, ver - senkt in Däm - mer - ung, Erd' und Him - mel Wor - te
 3. Frie - den zu ver - kün - den, sich der En - gel nie - der - schwang, auf den Hö - hen, in den
 4. Him - mel und auf Er - den glänzt der Lie - be Ro - sen - schein; Frie - de soll's noch ein - mal

poco a poco cresc.

15

1. ge - gen, und ihr Stam - meln wird Ge - sang, und ihr Stam - meln wird Ge - sang.
 2. tausch - ten, Wor - te der Ver - kün - di - gung, Wor - te der Ver - kün - di - gung.
 3. Grün - den die Ver - hei - ßung wie - der - klang, die Ver - hei - ßung wie - der - klang.
 4. wer - den und die Lie - be Kö - nig sein, und die Lie - be Kö - nig sein.